

LAG Spiel und Theater Nordrhein-Westfalen e. V.

Kurzprotokoll eines Seminars/ Kurses/Workshops in Stichworten

Veranstaltung: Spielleitung&Regie

Leitung: Dominik Günther

Ort und Zeit: Vlotho 18.1.-20.1. 2013

Ziele:

- Erstellung und Durchführung eines Regiekonzepts in einem festgelegten zeitlichen Rahmen.
- Festigung der eigenen Gruppenleitungs- und Regiekompetenz.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erkennen von eigenen Interessenschwerpunkten beim Inszenieren.
- Selbstbestimmte Inszenierungsmethodik und deren Anwendung.
- Textanalyse
- Vermittlung der eigenen Ansätze an die Spieler.
- Vermittlung schauspielerischer Hilfestellung an die Spieler.
- Kritikfähigkeit innerhalb der Gruppen und an der eigenen Arbeit.
- Auf die Leistungsfähigkeit der Spieler abgestimmtes Zeitmanagement.

Methoden (Arbeitsformen, -aufträge etc.):

- Bildung von drei Arbeitsgruppen á 5 Teilnehmer
- 5 Szenen aus verschiedenen Theaterstücken standen zu Verfügung.
- Auswahl jeweils einer Szene, für die sich jeweils ein Teilnehmer jeder Gruppe als "Regisseur" verantwortlich zeichnete.
- Parallele Erarbeitung gleicher Szenen mit der zeitlichen Vorgabe von 1,5 Stunden.
- Präsentation und Diskussion der erarbeiteten Szenen im Plenum.
- Offene Erfahrungsreflexion im Plenum

Beobachtungen:

- Jede Gruppe kam jeweils zu einem sehr guten Ergebnis.
- Probleme traten in der Vermittlung der Regiekonzepte und einer teilweisen Überforderung der Spieler auf. Dies wurde aber als positives und lehrreiches Ergebnis gewertet.
- Spannend war, die sehr unterschiedlichen Herangehensweisen und Interessenschwerpunkte der verschiedenen Gruppen nebeneinander zu sehen.

- Insgesamt eine spielerisch und inszenatorisch kreative und leistungsstarke Gruppe.

O-Töne der Seminarteilnehmer

„Die Ergebnisvielfalt der einzelnen Gruppen war sehr bereichernd.“

„Das anfängliche Muffensausen vor der Leitungsaufgabe hat sich in der Arbeit sehr schnell gelegt.“

„Die unterschiedliche Genreauswahl der vorgegebenen Stücke war sehr lehrreich“

„Mein künstlerisches Selbstbewußtsein wurde gestärkt“

„Zu merken, was in einer erst als kurz wahrgenommenen Zeitvorgabe zu schaffen ist, war erstaunlich“

„Eine Klarheit in der eigenen Beschreibungsfähigkeit einzuüben, war sehr hilfreich.“